



Diözesaner Arbeitskreis eine Welt (DAKEW)

Planspiel zum Film China Blue



CHINA BLUE

© bfiu



INHALT

- 1. Inhaltsverzeichnis**
- 2. allgemeine Spielbedingungen**
- 3. Informationen für die Poststelle**
- 4. Arbeitnehmer in China**
- 5. Informationen über Menschenrechte für die ArbeitnehmerInnen**
- 6. Fabrikbesitzer aus China**
- 7. Bekleidungskette aus Deutschland**
- 8. Informationen über Arbeitsbedingungen in China und Fair gehandelte Kleidung von LamuLamu**

Planspiel China Blue

In diesem Planspiel setzen sich 3 Parteien (ArbeiterInnen, FabrikbesitzerInnen und BekleidungskettenbesitzerInnen) miteinander in Verbindung. Sie versuchen ihre Ziele so gut wie möglich zu verwirklichen, den anderen Gruppen ihre Ziele zu verdeutlichen und so zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen.

Es wird benötigt:

- 6 Gruppen (mit jeweils min. 2 TeilnehmernInnen), 2 Gruppe spielt die ArbeiterInnen, 2 Gruppen spielen die FabrikbesitzerInnen und 2 Gruppen spielen die BekleidungskettenbesitzerInnen
- mind. 1,5 Stunden Zeit
- Zettel in DIN A 5 Format (für Briefe) in den Farben rot (ArbeiterInnen), grün (FabrikbesitzerInnen), blau (BekleidungskettenbesitzerInnen)
- Vorlagen für die jeweiligen Rollen und Informationen zu den Rollen
- Sanduhr

Die 3 Parteien (Gruppen) sind:

- Die ArbeiterInnen in chinesischen Jeansfabriken (jeweils 2 Gruppen)
- Die BesitzerInnen dieser Jeansfabriken in China (jeweils 2 Gruppen)
- Die Chefs deutscher Modeketten, die aus China ihre Kleidung beziehen (jeweils 2 Gruppen)

Die einzelnen Parteien können sich nur mit bestimmten anderen Parteien per Brief in Verbindung setzen (Genauerer dazu auf den Infoblättern der einzelnen Teams)

Die Poststelle, die Leitung:

- Verteilt die Post zwischen den einzelnen Parteien
- Beeinflusst den Spielvorgang mit Ereigniskarten
- Versucht am Ende mit den Parteien eine Lösung zu finden, die alle Beteiligten zufrieden stellt

Nach dem Planspiel wird der Film China Blue gezeigt und anschließend noch ein Infoblatt zu dem Film verteilt

Poststelle

Aufgaben:

- Verteilung der Briefe zwischen den Gruppen (Gruppen bleiben in festen Räumen)
(evtl. auf die Qualität der Briefe achten, keine Gaudi-Briefe)
- In Ausnahmefällen können den Gruppen Tipps gegeben werden
- Pressemitteilungen können (müssen aber nicht) veröffentlicht werden, um den Spielablauf zu beeinflussen.
- Aktionskarten können an einzelne Personen weitergegeben werden
- Auf den Verkaufspreis für jede Jeans kommt ein Aufschlag von mindestens 4€ für Zölle und andere Abgaben (kann von der Spielleitung aber auch hoch gesetzt werden, um z.B. Weltmarktschwankungen darzustellen). Dieser Aufschlage ist von der Bekleidungskette an die Poststelle zu entrichten
- Die Abgaben für Werbung, Verwaltung etc. der Bekleidungskette sind ebenfalls an die Poststelle zu entrichten.
- Qualitativ hochwertige Jeans sind sehr exakt entlang der vorgezeichneten Linie genäht

Arbeitnehmer in China

Du kommst aus der Provinz Sichuan, um Deine Eltern finanzielle zu unterstützen musst Du in die Stadt und Dir Arbeit suchen. Du nähst für 6 Cent die Stunde Hosen für die Firma _____. Dein Arbeitstag beginnt um 5 Uhr und Du musst in der Regel bis 20 Uhr arbeiten, bei Sonderaufträgen kann sich Deine Arbeitszeit enorm verlängern. Du darfst nur einmal am Tag die Toilette benutzen, was von Deinem Aufseher kontrolliert wird. Deine Mittagspause ist nur 20 Minuten lang und Du wohnst mit Deinen Arbeitskollegen in 8er Zimmern auf dem Fabrikgelände. Die Miete für Dein Zimmer wird Dir bereits vom Lohn abgezogen. Wenn Du die Arbeitsbedingungen nicht einhältst wird Dein Lohn gekürzt oder Dir wird fristlos gekündigt.



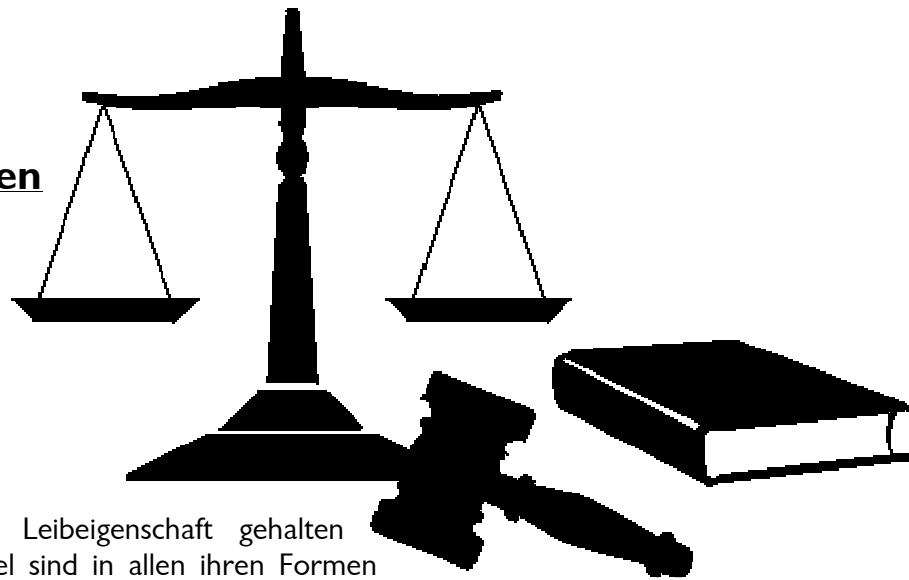
Deine Ziele:

- Eine feste Anstellung und einen gesicherten Arbeitsplatz
- Gerechte Bezahlung (regionaler Mindestlohn von 26€/Monat)
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, also z.B. Pausen und geregelte Arbeitszeiten

Aufgabe

Du musst mit Nadel und Faden die vorgedruckten Hosen nähen. Ein Aufseher überwacht Deine Arbeit. Arbeite möglichst genau. Die fertigen Hosen musst Du beim Fabrikbesitzer abliefern

Auszüge aus den Menschenrechten



Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten

Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden

Artikel 23

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit
2. Jeder, ohne Unterschied hat das recht auf gleichen Lohn auf gleiche Arbeit
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnungen, die ihm und seiner Familie einer der menschlichen Würde entsprechenden Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen
4. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten

Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub

Artikel 25

1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände
2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, ehelich wie außerehelich, genießen den gleichen sozialen Schutz

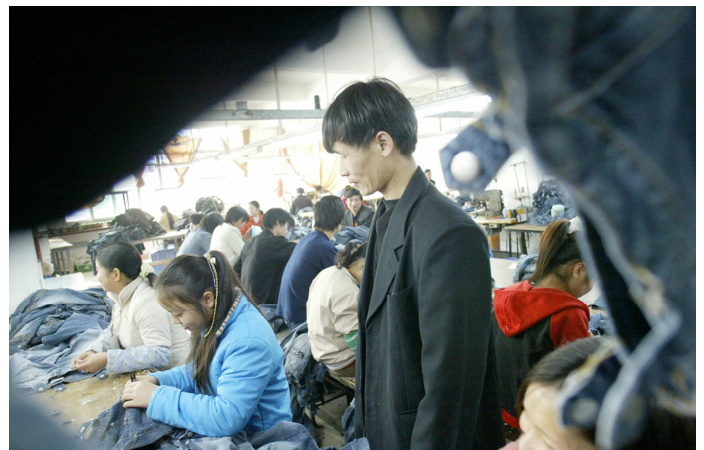
Fabrikbesitzer in China

Du besitzt eine Jeansfabrik in China, dort beschäftigst Du ca. 300 ArbeiterInnen. Deine europäischen Abnehmer schreiben Dir enge Zeitpläne für die Lieferung vor und kaufen nur bei Dir ein, wenn die Preise günstig genug sind. Daher müssen Deine ArbeiterInnen schnell und ordentlich arbeiten! Du versuchst die Lohnkosten und die weiteren Produktionskosten so gering wie möglich zu halten!

Du bezahlst Deine ArbeiterInnen nach Deinem ganz persönlichen Abrechnungsmodell. Du bist also völlig frei in der Wahl des Auszahlungszeitpunktes und wie Du verschiedene Leistungen, wie z.B. Überstunden bewertest. In China ist es üblich ArbeiterInnen unterhalb des Mindestlohns (regional verschieden, minimal jedoch 26€/Monat) zu bezahlen, mindestens 6 Tage und bis zu 20 Stunden am Tag arbeiten zu lassen. Deine ArbeiterInnen verdienen 6 Cent die Stunde. Die ArbeiterInnen schlafen meist in Bettenlagern neben der Fabrik, die Miete dafür ziehst Du gleich vom Lohn ab. Auch Kranken- oder Unfallsversicherung sind nicht üblich! Für die Arbeitsplätze gibt es immer viel Nachfrage, daher gibt es häufig kurzfristige Kündigungen. Den ersten Monatslohn behältst Du als Pfand ein, damit Deine ArbeiterInnen nicht selbst kündigen. Deine Fabrik produziert ungefähr 2.400.000 Hosen im Jahr. Das Preisminimum für Deine Jeans beträgt 2€. Dann bleiben Dir pro Jeans ungefähr 25 Cent Gewinn.

Deine Ziele:

- Produktionskosten sparen
- Aufträge finden und Abnehmer dauerhaft binden
- Einen hohen Gewinn für Dich erwirtschaften



Aufgabe

Überleg Dir einen passenden Firmennamen für Deine Fabrik

Erstelle ein Angebot, das du an alle Bekleidungsketten schickst. Benutze dazu die vorgedruckten Formulare. Schließe mit mindestens einer Firma einen Vertrag.

Beliefere sie dann mit den Hosen, die deine ArbeiterInnen genäht haben. Wenn Deine ArbeiterInnen zu wenige Hosen produzieren, kannst du ihnen den Lohn kürzen.

Bekleidungskette

Du bist der Chef einer großen Modekette mit Filialen in ganz Europa. Um die Kleidung in Deinen Läden möglichst günstig anbieten zu können, musst Du mit Deinen Lieferanten günstige Verträge schließen. Außerdem versuchst Du keine langfristigen Geschäftsbeziehungen einzugehen, um immer zum günstigsten Anbieter wechseln zu können. Für den Erfolg Deiner Kette ist zusätzlich wichtig, dass Deine Firma ein gutes Image hat und die Kunden mit Deinen Produkten zufrieden sind. Du kannst pro Jahr bis zu 3.000.000 Jeans verkaufen. Von jeder verkauften Jeans musst Du die Hälfte des Preises für Verwaltung, Mehrwertsteuer und Werbung abgeben (an die Spielleitung). Dein Einkaufsbudget beträgt 10.000.000€ pro Jahr.



Deine Ziele:

- Geringe Einkaufskosten
- Viele, zufriedene Kunden
- Einen hohen Gewinn erwirtschaften
- Keine langfristigen Lieferbeziehungen eingehen

Aufgaben

Überleg Dir einen klangvollen Namen für Deine Bekleidungskette.

Überlege Dir einen Umfragebogen, mit 5 Fragen, mit dem Du die Wünsche Deiner Kunden erfahren willst und schicke ihn an die Poststelle.

Erstelle eine Kalkulation (Ausgaben-, Einnahmenrechnung) für Deine Bekleidungskette und verhandle mit den Jeansfabriken. Aufschläge für Zölle etc. sind bei der Poststelle zu erfragen.

Fragen bezüglich der Qualität sind ebenfalls an die Poststelle zu richten.

Arbeitsbedingungen in China

- Internationale Standards und chinesische Arbeitsrechte werden missachtet.
- Die Arbeitsbedingungen sind eine Gefahr für die Gesundheit und führen zu schweren Verletzungen und Todesfällen.
- Arbeiter und Arbeiterinnen werden gezwungen Überstunden zu leisten, ohne dafür bezahlt zu werden.
- Die Arbeiter bekommen ihren Lohn häufig erst sehr verspätet
- Der Arbeitgeber greift in die Privatsphäre seiner Mitarbeiter ein, z. B. wird ihnen verboten zu heiraten
- Arbeiter haben nicht die Freiheit, das Betriebsgelände zu verlassen. nach Ende der Arbeit.
- Zum Teil wird ihnen das Sprechen verboten und zwar sogar während des Essens. Zu häufige Besuche auf der Toilette können geahndet werden.
- Verstöße gegen diese Regeln werden mit Entlassung, Geldbußen oder sogar körperliche Misshandlung geahndet.
- Wanderarbeiter sind besonders ungeschützt gegen solche Fälle von Missbrauch, da allein in China ca. 80 Mio. von ihnen auf der Suche nach Arbeit durch das Land ziehen und somit immer neue und billige Arbeitskräfte zur Verfügung stehen

Fair gehandelte Kleidung – z.B. LamuLamu

LamuLamu: . Ökologisch und sozial zertifizierte Produktionskette vom Anbau der Biobaumwolle bis zur fertigen Konfektion.

Qualitätsmerkmale: unabhängige soziale Zertifizierung, IVN Textilzertifizierung, Sozialfondsprogramm für ArbeiterInnen.

Von jedem verkauften Textil fließen 0,50 - 0,75 EUR zusätzlich an die ArbeiterInnen in Kenia. Das Geld wird von den Arbeiterinnen und Arbeitern selbst verwalteten Sozialfonds eingezahlt. Von der Belegschaft gewählte Präsidien verwalten das Geld auf Treuhandkonten. Hilfe erhalten sie von einer unabhängigen kenianischen Sozialarbeiterin, Ms. Kadzo Kogo, die bei Fragen und Streitpunkten jederzeit ansprechbar ist.

